

Vier Wände

BAUEN,
WOHNEN,
LEBEN
in Heilbronn-
Franken



**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de
**HOHENLOHER
ZEITUNG** **KRAICHGAU
STIMME**

Kindgerechte Einrichtung

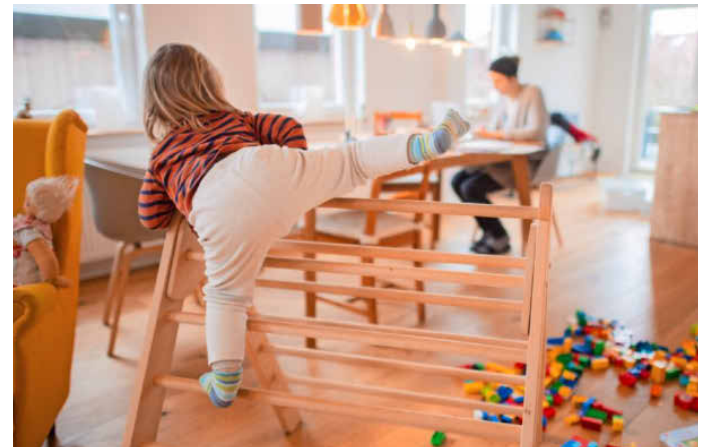
So fühlen sich Eltern und ihr Nachwuchs im Wohnzimmer pudelwohl. **Seite 2**

Erholsamer Rückzugsort

Moderne Saunakabinen passen in die unterschiedlichsten Räume. **Seite 7**

Nachhaltiges Bauen

Zu Besuch in einem Holzhaus in Bad Rappenau. **Seiten 8/9**



Das Spielzeug der Kleinen darf ruhig Raum einnehmen – aber am besten nicht im gesamten Wohnzimmer. Fotos: Zacharie Scheurer(L)/Uwe Anspach/dpa

Ein Raum, viel Leben

WOHNEN Überall Spielzeug und Chaos? Was Eltern tun können, damit das Wohnzimmer nicht zum zweiten Kinderzimmer wird – und sich dennoch alle wohlfühlen

Von Evelyn Steinbach

Im heimischen Wohnzimmer prallen oft zwei Welten aufeinander: Für Eltern soll es ein ordentlicher Ort zum Entspannen sein, Kinder wollen dort vor allem spielen – und hinterlassen dabei gern mal Chaos. Kann man diese Gegensätze überhaupt unter einen Hut bringen?

Man kann es zumindest versuchen. Etwa, indem das Wohnzimmer zu unterschiedlichen Tageszeiten unterschiedliche Rollen zugeteilt bekommt. „Das Wohnzimmer ist Bühne und Backstage zugleich“, sagt die Einrichtungsberaterin Angelika Hinz. Tagsüber dient es als Bühne für kleine Entdecker, abends als ruhiger Salon. Entscheidend dabei: dass sich nach dem Spielen möglichst fix wieder

Ruhe in den Raum bringen lässt. Damit das klappt, kann man bei der Einrichtung auf ruhige Farben setzen. „Wenn die Gestaltung neutral bleibt, lässt sie sich schnell verwandeln“, so Hinz. Ein weiterer Tipp: Der Blick vom Sofa sollte frei bleiben, während sich Stauraum und Spielbereich seitlich oder dahinter befinden – in einem 90-Grad-Winkel zur Hauptblickachse. „Der beste Trick für optische Ruhe ist Tarnung“, sagt Hinz.

Höhlen einrichten Sinnvoll in jedem Fall: eine Spielecke einrichten. Kinder mögen es, „wenn ein für sie begreifbarer Raum entsteht“, sagt Gottfried Schilling. Er ist Schreiner und Erzieher aus Würzburg, plant Raumkonzepte und Kinderspielsräume, unter anderem für Kindertagesstätten. Eine

Spielecke signalisiert: „Hier bin ich willkommen“, so Schilling. Am einfachsten definiert man sie im Wohnraum mit einem Teppich. „Podeste klingen zwar auch spannend, sind aber Stolperfallen“, warnt Angelika Hinz.

„Der beste Trick für optische Ruhe ist Tarnung.“

Beraterin Angelika Hinz

Und sie nehmen Licht, Raum und Leichtigkeit, lassen den Raum kleiner und beengter wirken. Kinder fühlen sich aber dort am wohlsten, wo es hell ist. Meist in der Nähe bodentiefer Fenster. Eine Alternative zur offenen Spielfläche: ein Spielhäuschen einrichten. Auch ein Tipi oder eine Ku-

schelhöhle können Angelika Hinz zufolge ein „emotionaler Rückzugsort“ für die Kleinen sein. Entweder dauerhaft, wenn genug Platz im Wohnzimmer ist, oder als Wochenendritual, wenn das Zelt gemeinsam aufgebaut wird.

Natürlichkeit Auf Stücke mit schrillen Prints und viel Plastik sollte man dem Wohn- und Wohlgefühl zuliebe aber besser verzichten. Natürliche Stoffe und sanfte Farben bringen den Raum eher zur Ruhe. Wer mag, kann auch eine Lichterkette anbauen.

Und manchmal liegt der Zauber im Verborgenen. „Hinter dem Sofa entsteht das beste Geheimversteck“, sagt Schilling. Einen ausreichend großen Spalt lassen, Kissen hinein, fertig ist das Lager. Wer wenig Platz hat, kann eine Ku-

schelhöhle auch wie einen kleinen Baldachin an der Decke befestigen.

Familienfreundliche Wohnzimmer brauchen Möbel und Materialien, die aushalten, dass Kinder sie benutzen. Runde Ecken und stabile Materialien schützen kleine Entdecker. Sofas sollten robust sein und abnehmbare, waschbare Bezüge haben. In der Spielecke empfiehlt Schilling einen niedrigen Tisch zum Malen. Als Unterlage eignet sich laut Hinz ein runder, melierter Kurzflorteppich, der Geräusche dämpft.

Aber: Nicht alle Spielsachen müssen im Wohnzimmer untergebracht werden. Wer ein Kinderzimmer zur Verfügung hat, kann eine bewusste Auswahl treffen. Lieblingsspiele und Bücher dürfen bleiben, der Rest wandert in den Nebenraum. dpa

ANZEIGEN

PLAMECO
SPANNDECKEN

www.plameco.de

DECKENSCHAU

Samstag 07.03. | Sonntag 08.03. | 11-16 Uhr
Samstag 14.03. | Sonntag 15.03. | 11-16 Uhr

Plameco Spanndecken
Götter GbR Hauptstr. 26 · 74199 Untergruppenbach · 0173 928 927 6

SPANNDECKEN MIT LICHT, AKUSTIK, HEIZUNG

**RENOVIEREN
UMBAUEN & AUSBAUEN**

ALLES AUS EINER HAND!

Neue Ausstellung
**LEBENS
RÄUME**
Jetzt Termin vereinbaren!

Von der Planung bis zur Fertigstellung
mit nur einem Ansprechpartner: **Rund ums Haus**
Lebensräume - Wohnen und Wohlfühlen

Salinenstraße 34 · 74177 Bad Friedrichshall · 07136 96879-0
info@ruh-gmbh.com · www.ruh-gmbh.com

Robuster Retro-Charme

EINRICHTUNG Warum Cordmöbel so beliebt sind – Hohe Strapazierfähigkeit des Materials

Von Jessica Kliem

Ein wenig sehen sie aus, als hätte man sie für die Wohnzimmerlandschaft einer 70er-Jahre-Serie gecaset, die Cordsofas und Cordessel, die derzeit in zahlreichen Möbelhäusern ausgestellt und auf den Webseiten der großen Anbieter in allen erdenklichen Farben präsentiert werden. Mit ihren kastigen Formen und breiten Armlehnen stehen sie da – und laden ein zum Draufsetzen, Drauflegen, Ausruhen.

Cordmöbel wirken immer irgendwie gemütlich. „Es ist vor allem die markante Haptik durch die aufgeschnittenen Florfäden“, sagt Stefanie Trevisan, Dozentin für Textiltechnologie und Materialtechnologie an der AMD Akademie Mode & Design in München. „Durch diese Struktur hat der Cord so eine samtige, warme Oberfläche, die Komfort vermittelt, und etwas angenehm

Kuscheliges.“ Und: Cord ist äußerst strapazierfähig, hält einiges an Poporutschen aus – und ist pflegeleicht. „Er lässt sich gut absaugen, reinigen und wenn er hochwertig verarbeitet ist, dann bilden sich auch kaum Druckstellen“, so Materialexpertin Trevisan.

Ihr zufolge ein weiteres Plus des Stoffs mit den Längsrippen, der auf Französisch übrigens „Velours Côtelé“ heißt, also gerippter Samt: „Wenn es ein naturbasierter Cord ist, hat er eine schöne Atmungsaktivität.“



Cordmöbel dienen als Kontrastpunkte.

Foto: 3C-Gruppe/
VDM/dpa/tmn

Ursprung Eine wahre Lobeshymne also. Kein Wunder, dass Cord, so formuliert es die Expertin, nicht nur „im Augenblick eine wahnsinnig wichtige Rolle spielt, sowohl in der Mode wie auch im Interior-Bereich“, sondern auch eine lange Geschichte voller Hochs hat – sein Ursprung reicht bis ins Alte Ägypten zurück.

Tiefs gab es hingegen nur wenige – vor allem in den 80er- und 90er-Jahren, als man im Einrichtungsbereich eher auf glatte Oberflächen und

minimalistische Optik setzte. In den 60er und 70er-Jahren war Cord ein Liebling der Hippie-Bewegung und ein Stoff, auf dem ein ungezwungen intellektueller Lebensstil ausgesessen wurde. Heute ist er sogar, so sagt es Trevisan, „komplett in der Mitte der Gesellschaft angekommen“. Oder eben: in der Mitte unserer Wohnzimmer.

Wärme Dort bringt er auf Sofas oder Sesseln „Textur in die Raumgestaltung“, erklärt die Einrichtungsberaterin Angelika Hinz. Sie empfiehlt, Cordmöbel als Kontrastpunkte einzusetzen – etwa zu cleanen Möbelstücken und glatten Materialien, zu Lederhockern oder zu Beistelltischen aus Stahl. Und: Mit Cordmöbeln kann man Wärme in den Raum bringen. Eine gute Idee etwa für Zimmer mit kühlen Fliesenböden. „Das tut dann sicherlich auch der Wohnakustik etwa Gutes“, so Hinz. dpa

Farbwahl

Farblich setzt die Einrichtungsberaterin Angelika Hinz auf Cordsofas und -essel in **warmen Neutraltönen wie Beige und Sand**. Oder auf Pastelltöne wie ein softes Rosé oder Mintgrün: „Das wirkt bei Cord sehr edel“, ist sie überzeugt. Wer hingegen die Vintage-Optik von Cordmöbeln in den Vordergrund rücken will, der wählt am besten Stücke in Rostorange oder Petrol, in Senffarben oder Moosgrün. dpa

HEILBRONNER
STIMME

Impressum

Vier Wände – Bauen, Wohnen, Leben

Sonderveröffentlichung der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme

Redaktion Tanja Weilmann (verantw.),
Andrea Eisenmann-Kellis, Simon Bitsch
Titelseite HST-Redaktionsgrafik

Anzeigen Martin Küfner (verantw.)
Verlag und technische Herstellung
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck
Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

ANZEIGEN

Die Kunst der Selektion

Wohnkultur Weibler hat im baden-württembergischen Öhringen neue Design-Maßstäbe gesetzt: In einem spektakulären Bau sind Showroom, modernste gläserne Möbelmanufaktur sowie Planungsbüro stilvoll vereint.



Die neue Planungsvariante SKYWALK® bricht den monolithischen Charakter klassischer Kücheninseln auf. Foto: eggersmann

- Planungen von Gesamtkonzepten mit Visualisierungen, Interieurplanungen für Küche, Essen, Wohnen, Schlafen, Ankleide, Bad, Diele, Gäste-WC, Shop und Officebereich im eigenen Designbüro
- Innovativer, 600 m² großer Showroom mit namhaften Marken, Geheimtipps und Einrichtungen aus der eigenen Manufaktur
- Gläserne Werkstätte mit modernster CNC-Technik und ökologischem Nestingverfahren, qualifiziertes Team, darunter fünf Meister, arbeiten in der hauseigenen Manufaktur
- Große Materialbibliothek mit Fliesen, Steinzeug, Teppichböden, Parkett, Polsterstoffen, Leder, Wandbelägen und vielem mehr
- Eigenfertigung durch Manufaktur für Komplettlösungen
- Sehr gute Qualität und stimmiges Preis-Leistungs-Verhältnis durch effiziente, nachhaltige Produktion
- Bitte besuchen Sie uns frühzeitig um Ihre Ideale stilvoll entwickeln zu können

WOHNKULTUR WEIBLER

Westallee 121 · 74613 Öhringen
Telefon: 0 79 41 / 64 63 0 - 00

info@wohnkultur-weibler.de
www.wohnkultur-weibler.de



Wie der Bund die Förderung erleichtern will

BAUEN Seit Jahren wird versucht, den Wohnungsbau anzukurbeln – Jetzt verspricht die KfW schnellere Kredite

Von Theresa Münch

Ein Programm für Familien, eins für die Sanierung alter Häuser, für Klimaschutz, für Genossenschaften, alle mit unterschiedlichen Förderbedingungen: Wer für sein Eigenheim Hilfe vom Staat möchte, muss sich bisher durch eine Vielzahl an Programmen wühlen. Das könnte jetzt einfacher werden. Die Förderung von Wohngebäuden soll noch in diesem Jahr auf zwei Programme verschlankt werden: eins für Neubau und eins für den Bestand beziehungsweise Modernisierungen.

Traum vom Eigenheim Besserer Überblick, weniger Bürokratie, verlässliche Finanzierung: Das soll mehr Menschen dazu bewegen, ihren Traum vom eigenen Haus oder der eigenen Wohnung wahrzuwerden – und vor allem längst geplante Projekte auch wirklich umzusetzen. Denn der Wohnungsbau steckt jahre-

lang in einer Krise. 400 000 neue Wohnungen pro Jahr hatte die Ampel-Regierung unter Kanzler Olaf Scholz versprochen. Doch hohe Zinsen und Baukosten sowie zähe Genehmigungen führten dazu, dass das Ziel immer wieder verfehlt wurde.

Erholung Die schwarz-rote Bundesregierung unter Kanzler Friedrich Merz hat sich bewusst kein ambitioniertes Neubau-Ziel festgeschrieben – wohl auch in der Erwartung, dass man solche Vorgaben schnell reißt. Doch sie sieht jetzt vorsichtige Zeichen der Erholung – und auf diesen Zug will man aufspringen.

„Branchenumfragen zeigen, dass die Eiszeit nun vorbei ist und Tauwetter eingesetzt hat“, sagt Bau-Staatssekretär Sören Bartol. Seit mehreren Monaten stiegen die Baugenehmigungszahlen, die Stimmung der Bauwirtschaft sei wieder optimistischer und die Investitionen gingen hoch. Es gehe jetzt darum, zur richtigen Zeit

einen Förderanreiz zu setzen. Im vergangenen Jahr hat der Bund über seine Förderbank KfW mehr als 64 500 Wohnungen gefördert. Kern der Programme sind zinsverbilligte Kredite. Die Bedingungen wurden in den letzten Monaten mehrfach nachgebessert, wohl auch, weil die Programme noch nicht so gut ankamen wie gewünscht.

Günstige Kredite Die meisten Wohnungen wurden im Programm „Klimafreundlicher Neubau“ gefördert. Investoren, Genossenschaften, Unternehmen und Privatpersonen bekommen hier günstige Kredite für den Bau von Gebäuden, die bestimmte Vorgaben für Klimaschutz und Energieeffizienz erfüllen. Die Zinskonditionen waren im September nachgebessert worden. Insgesamt wurden in diesem Programm 36 747 Wohnungen mit Zusagen von rund 4,5 Milliarden Euro gefördert.

Nur wenig nachgefragt wird bisher dagegen das Programm



Gestiegene Kosten und langwierige Planungs- und Genehmigungsverfahren haben dazu geführt, dass viele Bau- und Sanierungsvorhaben aufgeschoben wurden.

Foto: Jan Woitas/ dpa

„Jung kauft Alt“, das Familien mit Kindern beim Kauf eines sanierungsbedürftigen Hauses unterstützt. Eigentlich sollte die Förderung dazu beitragen, dass alte Häuser in ländlichen und dünn besiedelten Regionen modernisiert und wieder bewohnt werden. Doch es gab nur 690 Förderzusagen.

Neuer Schwerpunkt Seit einigen Wochen liegt der Förderschwerpunkt aber anderswo: Bei Wohnungen und Häusern, die vor Jahren geplant wurden, deren Baupläne aber in der Schublade verstauben. Im Ministerium spricht man von einem hohen „Bauüberhang“. Mitte Dezember wurde deshalb eine vor Jahren eingestampfte Förderung mit etwas anderen Bedingungen wieder reaktiviert: das Programm für Effizienzhäuser mit dem Standard EH55. Das sind Gebäude,

die 55 Prozent der Energie verbrauchen, die ein Standardhaus benötigt. Die Ampel-Regierung hatte die Förderung 2022 beendet. In der Folge legten viele Investoren ihre Planungen auf Eis und bauten überhaupt nicht.

Seit dem 16. Dezember wird wieder gefördert, wenn die Wärme zugleich zu hundert Prozent mit erneuerbaren Energien erzeugt wird. Auf den EH55-Häusern soll laut KfW auch weiterhin ein Fokus liegen. In den kommenden Monaten laufen nach Angaben des Bauministeriums erst einmal sechs bewährte Förderprogramme für unterschiedliche Zielgruppen weiter. Im Laufe des Jahres soll dann umgestellt werden. Über die künftig zwei Säulen der staatlichen Wohnungsbau-Förderung ist allerdings noch wenig bekannt.

dpa

ANZEIGEN

...alles außer gewöhnlich

FLIESEN FINK

in Güglingen

trendig&designorientiert
3D-planungen
wasserstrahltechnik
talstrasse 9
tel. 07135/989911
www.fliesen-vom-fink.de

...schautag immer am ersten sonntag im monat (ohne feiertag & verkauf)

Handwerk

Spitzen-Handwerk in der Region – das Gute liegt so nah!

Überzeugen SIE sich!

GEBERT

Möbelgestaltung

Felix-Wankel-Straße 4
74632 Neuenstein
Tel. 07942 9110-0, Fax -31
www.gebert-online.de

www.kaufmann-heizung.de • 07143 840080

Wir suchen Kundendienstmonteure (m/w/d)

KAUFMANN

HEIZUNGSBAU • SOLAR • SERVICE

- Beratung • Planung • Kundendienst
- Heizungsanlagen • Solartechnik
- Tankanlagen • Wärmepumpen

Bertha-Benz-Straße 8 • 74366 Kirchheim

ARNOLD

der Stuckateur-Meisterbetrieb

EHEMAL'S **REUSS**

Putze • Wärmedämmung
Farbe • Trockenausbau

Bretzfeld-Bitzfeld
Tel. 07946/2154 0151/22915760 tobias-arnold@gmx.de

5 SX 21

B 16

4~250/440

Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

Kein Kopf für Inneneinrichtung?

Küchen- und Komplettplanung aller Räume in der Öhringer Küchenwerkstatt und mittendrin das kleine Genusscafé

Nicht nur Küchen, Wohn- und Esszimmer, auch Bäder, Büros und andere Wohnräume werden kreativ in Szene gesetzt. Von der Küchenwerkstatt entworfene individuelle Einzeilmöbel und eindrucksvolle Trockenbauelemente verwandeln diese Räume in echte Wohlfühlzonen.

So auch bei Marco und Alessa aus Hardthausen: „Nachdem Benedikt Frank uns die Küche ge-

plant hatte, waren wir so begeistert, dass wir gleich weiter planen ließen. Nach der Küche wurden dann auch Garderobe, Hauswirtschaftsraum, Bad, Wohn- und Esszimmer mit Sitzfenster, Büro und Schlafzimmer geplant. Ein super Gesamtergebnis, mit dem hat die Küchenwerkstatt voll ins Schwarze getroffen. In drei Wochen hatten die Handwerker alles picobello und mit Fein-

gefühl eingebaut. Wir schätzen diese sehr persönliche Beratung und dieses einzigartige Wohnzimmerfeeling in der Küchenwerkstatt.“

Inspirationen

Neugierig auf noch mehr Referenzen? Eine Vielzahl zufriedener Kundenstimmen und liebevoll umgesetzter Projekte finden Sie auf der Homepage. Dort und in der ansprechenden Ausstellung haben Sie die Möglichkeit, das Team und die einzigartigen Designs hautnah zu erleben.

Das Genusscafé in der Küchenwerkstatt hat freitags von 10 bis 16 Uhr sowie an Sonderterminen geöffnet. Hier dürfen sich Genießer auf leckere Genussbrote, selbstgebackene Kuchen und Kaffeespezialitäten freuen – ein Erlebnis für alle Sinne. Lassen Sie sich dabei von der kreativen Ausstellung inspirieren – so kann die Woche perfekt ausklingen.



Genusscafé-Leckereien für Frühstückshunger und Kaffeeklatsch.

Kleine Feste feiern

Sie möchten Ihren Geburtstag mal etwas anders gestalten? Dann können bis zu 40 Gäste das Genusscafé auch exklusiv buchen. Rufen Sie uns dazu einfach an! Bis dahin herzlich willkommen im etwas anderen Café! **anz**

Kontakt und weitere Informationen

Die Küchenwerkstatt mit Genusscafé
Verrenberger Weg 13
74613 Öhringen
Telefon 07941/602 060
www.diekuechenwerkstatt.de
info@diekuechenwerkstatt.de



Ein Ort zum Wohlfühlen und Genießen.

Fotos: privat

DIE KÜCHEN GmbH
WERKSTATT
Liebevoll ausgesuchte Küchen

**KÜCHEN
TRÄUME**

LIEBEVOLL FÜR SIE DESIGNED

SEE YOU IM
GENUSS
café



Lernen Sie uns und unsere kreative Planung kennen. Hier gibt es keine Küchen von der Stange. Wir kreieren Lieblingsküchen und weitere Räume, die wirklich zu Ihnen und Ihrem Budget passen.



Mit einem Schwamm und Reinigungsmittel wird das Waschbecken von den Zahnpastaspuren befreit.

Foto: Christin Klose/dpa



Wohn- und Esszimmer, Küche, Bad und Flur stehen bei einem schnellen Hausputz im Fokus.

Foto: Christin Klose/dpa

Schnelle Putzaktion vor Eintreffen der Gäste

RATGEBER *Unverhofft kommt oft: Mit diesen Tipps gelingt es in kurzer Zeit, die Wohnung für den Besuch vorzeigbar zu machen*

Von Christina Bachmann

Kurzfristig angekündigte Gäste und nicht viel Zeit, um vor einem Besuch die ganze Wohnung auf Vordermann zu bringen? Macht nichts – wer weiß, wo man ansetzen muss, kann in rund einer halben Stunde die Wohnung vorzeigbar machen, heißt es von der Verbraucherzentrale NRW. Denn Gäste sehen in der Regel nur das Wohn- und Esszimmer, Küche, Bad oder WC sowie den Flur. Konzentriert man sich auf diese Räume, können Schlaf- oder Kinderzimmer außen vor bleiben.

Grundsätzlich gilt: Gründlich lüften, denn miefiger Geruch fällt laut Verbraucherzentrale als Erstes auf. Außerdem herumliegenden Kram bei einem Rundgang durch die Zimmer einfach in eine Kiste packen und diese im Schlafzim-

mer verstecken. Gründlich geht anders, aber das kann man konkret in den einzelnen Zimmern tun, um einen einigermaßen aufgeräumten Eindruck zu machen:

■ Wohn- und Esszimmer

Schütteln Sie die Kissen auf dem Sofa durch, falten Sie Decken ordentlich zusammen. Stapeln Sie Zeitungen und Magazine. Wischen Sie Sofa- und Esstisch ab und saugen Krümel unter dem Esstisch weg.

■ Küche

Wischen Sie den Herd und die Arbeitsplatten ab. Schmutziges Geschirr kommt in die Spülmaschine, sperrige Gegenstände in den Ofen. Das sieht man nicht, wenn ein Küchentuch davorhängt.

■ Bad/WC

Während Essigreiniger in der Toilettenschüssel einwirkt,

räumen Sie Zahnpastatuben und -bürsten in die Schränke oder stellen sie ordentlich nebeneinander. Waschbecken, Armaturen und Ablagen abwischen, den Spiegel abwischen und mit einem Fenstertuch nachpolieren. Ein frisches Händehandtuch aufhängen. Die Kloschüssel mit der Bürste schrubben und mit einem Lappen über die Brille wischen.

■ Flur

Jacken aufhängen und bei Bedarf manche ins Schlafzimmer legen, um Platz für den Besuch an der Garderobe zu schaffen. Schuhe nebeneinander stellen, Mützen, Schals und Handschuhe verstauen. Es ist noch Zeit? Dann in Flur und Küche kurz staubsaugen – aber nur da, wo man es sieht. Wichtig: Die letzten fünf Minuten werden reserviert, um sich selbst herzurichten. dpa

ANZEIGEN

schnell
HAUSTECHNIK

Erfahrung, die funktioniert!

**IHR FACHBETRIEB
AUS NEUENSTEIN**

ÜBER **70**
JAHRE
SCHNELL

Heizung & Solar

Sanitär & Bad

Bauflaschnerei

Max-Eyth-Straße 15, 74632 Neuenstein
07942 8366
www.schnell-shk.de

Heizungstausch leicht gemacht!

**JETZT STAATLICHE FÖRDERUNG NUTZEN
UND ENERGIE SPAREN**

Effiziente Wärmepumpen – Made in Europe

ISINQ

Mehr Informationen
finden Sie auf:
www.isinq.de

Gebäudereinigung
Dienstleistung • Reinigungsservice

*NEU: Wir reinigen nun auch Ihr
Hausdach, Ihre Solaranlage,
Dachrinnen und Pflasterflächen!*

P. HEINZMANN
Fleischgasse 8 • 75031 Eppingen
Tel. 07262 1347 • Fax 07262 1219
Mobil 0163 2512596

s-etechnik GmbH & Co. KG
smart power - smart future

Ihre Photovoltaikanlage schon in
bis zu 4 Wochen auf dem Dach

Ihre Elektroinstallation, egal ob
Neubau oder Sanierung, kann mit uns
schon in 5 Wochen beginnen.

Lämlinstraße 9 • 74080 Heilbronn
Tel. 07131 7486322
info@s-etechnik.de • www.s-etechnik.de

Innenausbau Betz

- Möbel
- Küchen und Bäder
- Haus- und Zimmertüren
- Fugenlose Bäder
- Dachausbauten
- Insektenschutz
- Renovierungen
- Reparaturservice

Innenausbau Betz ■ Ellbachstraße 12 ■ 74251 Lehensteinsfeld
☎ 0 71 34 / 90 11 03
info@innenausbaubetz.de • www.innenausbaubetz.de

Wellness auf wenigen Quadratmetern

NEUHEITEN Schwitzen geht auch ohne Keller – Etwa mit einer ausfahrbaren Sauna oder im Zelt

Von Katja Fischer

Draußen ist es grau und ungemütlich? Dann kann eine eigene Heimsauna im Keller oder im Gartenhaus eine feine Sache sein. Doch für viele scheint so ein privater Wellness-Luxus in den eigenen vier Wänden weit entfernt: zu klein die Wohnung, zu groß die Anschaffung.

Die gute Nachricht: Zumindest wenige Quadratmeter oder ein fehlender Keller sind nicht immer ein großes Hindernis fürs Aufwärmen und Auftanken zu Hause. Ein Stichwort etwa für Wellnessfreunde mit wenig Platz: ausfahrbare Saunas. Dafür braucht man zwar durchaus finanzielle Mittel – aber nicht mal einen extra Raum. Die Saunen haben die Größe eines Schrankes, lassen sich per Knopfdruck ausfahren und nach dem Saunieren

wieder auf kompakte Form zurückfahren.

Und manchmal hilft auch der Blick auf andere Technologien. Auf dem Markt sind beispielsweise Dampfbäder, Dampfduschen, Saunazelte oder Infrarotkabinen. Letztere sind verhältnismäßig platzsparend und einfach zu installieren.

Funktionsweise „Anders als bei der klassischen Sauna wird in einer Infrarotkabine nicht die Raumluft erwärmt, sondern der Körper und Gegenstände“, sagt Cornelia Baldermann vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS). „Infrarotstrahlung dringt in die Haut ein und entfaltet dort ihre Wirkung.“ Es werden Temperaturen von etwa 40 bis 60 Grad Celsius erreicht. „Das reicht aus, um zu schwitzen, da die Infrarotstrahlung direkt auf

den Körper wirkt. Es ist also eine andere Art der Erwärmung als in der Sauna.“

Bausätze Heimsauna-Alternativen wie mobile Saunen, kleine Dampfbäder und Infrarotkabinen können relativ unkompliziert in der Wohnung eingebaut werden. Es gibt sie auch als Bausätze zu kaufen. „Wer etwas versiert ist, kann solche Modelle ohne weiteres selbst zu Hause installieren“, sagt Clemens Lücken, Geschäftsführer des Bundesfachverbands Saunabau, Infrarot- und Dampfbad. Allerdings ist es ratsam, sich vorher im Fachhandel oder bei den Herstellern zu informieren. So oder so gilt: „Wer eine mobile Sauna oder eine alternative Lösung plant, sollte sich vorher genau über seine Wünsche und die baulichen Voraussetzungen im Klaren sein.“ dpa



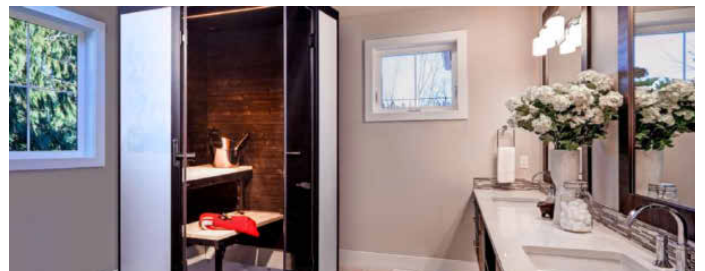
Lösungen für Leute mit wenig Platz: Eine ausfahrbare Sauna passt theoretisch sogar ins Schlafzimmer.

Foto: KLAFS GmbH/dpa



Wellness am beziehungsweise im Wohnzimmer? Das soll mit ausfahrbaren Infrarotkabinen klappen.

Foto: KLAFS GmbH/dpa



Erholung auf kleinem Raum: Saunen oder Infrarotkabinen bieten Entspannung im Badezimmer.

Foto: Susanne Rossi/Harvia Austria GmbH/dpa

ANZEIGEN



DAS HANDWERK

**WIR MACHEN
KARRIERE
MIT GEFÜHL.**

**WIR KÖNNEN ALLES,
WAS KOMMT.**



Erfahre mehr:
handwerk.de



Handwerkskammer
Heilbronn-Franken

www.hwk-heilbronn.de

Nordische Kiefer von außen und von innen

BAD RAPPENAU Birgit Wacker und Christoph Schäfer leben in einem Holzhaus in Bonfeld – Welche Vorteile das bietet

Von unserem Redaktionsmitglied Simon Bitsch

Das Eigenheim als Bausatz, jeder der aus Finnland angelieferten Holzbalken war fertig versägt und nummeriert. So wurde das Haus von Birgit Wacker und Christoph Schäfer einst in dem Neubaugebiet in Bad Rappenau-Bonfeld angeliefert. Drei Wochen lang verarbeitete Schäfer Balken um Balken, indem er diese verschraubte und

„Wir würden auf jeden Fall wieder aus Holz bauen.“

Birgit Wacker

verzapfte, bis das Holzhaus inklusive Fenstern regendicht auf dem Grundstück stand. Seit 22 Jahren wohnt das Ehepaar nun in dem Holzhaus in Bonfeld und ist mit seiner Entscheidung bis heute zufrieden. „Wir würden auf jeden Fall wieder aus Holz bauen“, sagt Wacker überzeugt.

Individuell geplant Auf ein Holzhaus aufmerksam wurden Wacker und Schäfer über ein Geschäft in Neckarwestheim, das sie regelmäßig besuchten. Dieses war in Holzbauweise errichtet. Das Material überzeugte die beiden – auch wegen seiner Nachhaltig-

keit. Daraufhin fragten sie bei der Firma an, die das Gebäude gebaut hatte. Was dem Ehepaar auch gefiel, waren die Möglichkeiten, ein solches Haus individuell zu planen – wichtig für die junge Familie mit drei Kindern. So sei das Eigenheim letztlich auch günstiger als ein vergleichbares, individuell geplantes Haus in anderer Bauweise gewesen, sagt Schäfer. Das lag nicht zuletzt an den vielen Eigenleistungen – in dem Maß auch nur möglich durch die Holzbauweise. Sechs Tage die Woche verbrachte ihr Mann auf der Baustelle, berichtet Wacker.

Fünf Schlafzimmer, zwei Bäder, Büro, Wohnzimmer, Küche – all das ist auf 180 Quadratmetern Wohnfläche entstanden. Außerdem gibt es einen Balkon. Die Familie zog Dezember 2003 in ihr Eigenheim. Im Inneren dominiert ebenfalls Holz. Hinter den elf Zentimeter dicken Außenbalken und einer Isolierschicht aus behandelten Holzchips wäre theoretisch ein regulärer Trockenbau mit gestrichenen Wänden oder Tapeten möglich gewesen. „Ich wollte aber nicht mehr streichen“, scherzt Schäfer über die Entscheidung, innen ebenfalls alles aus dem Naturmaterial zu gestalten.

Letztlich gefällt dem Maschinenbauingenieur und seiner Frau aber einfach die Optik. Alle Wände, Fenster, Bö-



den und Türen sind aus einem Material: Nordischer Kiefer. Nur das Bad ist teils gefliest, in der Küche liegt ein Linoleumboden.

Dunkler mit der Zeit „Man sieht jede Macke, aber hier wird gelebt“, sagt Wacker. Der Lieblingsort der beiden ist das Wohnzimmer mit Kachelofen und zwei großen Terrassentüren in den Garten. Das Haus ist von außen nicht gestrichen oder lasiert – also vollständig unbehandelt. Deshalb wird das Holz nach und nach immer dunkler.

Direkt nach dem Bau war das Holz noch fast weiß, erzählt Schäfer. Manchmal werde er gefragt, ob das Haus dann nicht langsam verwittert, sagt Wacker. Doch dem ist nicht so: Etwa alle zehn Jahre verwittere ein Millimeter Holz, erklärt Schäfer – bei elf

Die Holzfassade des Hauses ist vollständig unbehandelt. Deshalb ist die Verwitterung stark zu erkennen (oben). Innen – zum Beispiel im Wohnzimmer (rechts) – ist das Holz noch heller.

Zentimeter dicken Außenbalken also kein Anlass zur Sorge. Nicht nur dunkler ist das Haus mit der Zeit geworden, es hat sich auch noch etwas gesetzt. Die Struktur, deren tragende Balken überwiegend auf dem aus Porenbetonsteinen bestehenden Keller stehen, hat im Laufe der Jahre unter dem Gewicht des Dachs



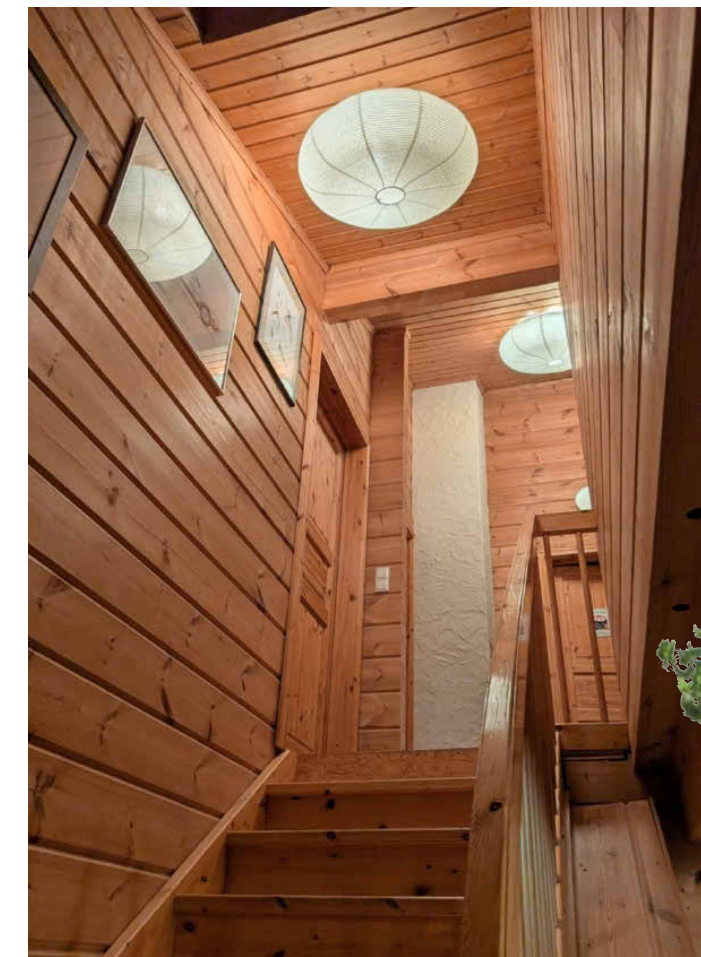
nachgegeben. Das sei aber völlig normal. Am Schornstein ist laut Schäfer zu erkennen, dass das Dach heute circa zehn Zentimeter tiefer ist als noch vor 22 Jahren. Im Haus sei gelegentlich mal ein Knarren zu hören.

Das Holz merke man auch am Geruch, sagt Wacker. Obgleich sie es selbst – außer

nach dem Nasswischen – nicht mehr wahrnimmt, bekomme sie die Rückmeldung oft von Gästen. Der Geruch des Materials falle Menschen meist auf, wenn sie das erste Mal hereinkommen. Die Leute sind neugierig, erzählt Wacker, reagieren positiv auf das Holzhaus. Doch an eine Anekdote erinnert sie sich beson-

ders: Ihre Kinder kamen einmal aus der Grundschule zurück und berichteten, Klassenkameraden hätten sie gefragt, ob sie in ihrer „Holzhütte“, in der sie leben, überhaupt Strom hätten.

Heizung Das Material ist keineswegs das einzig Nachhaltige an dem Eigenheim. Statt



Für den Bau des gesamten Hauses der Familie Schäfer-Wacker wurde Nordische Kiefer (unten) verwendet. Das Holz für das Gebäude in Bad Rappenau-Bonfeld stammt aus Finnland. Foto: Roman/stock.adobe.com

Hier ist alles aus Holz: die elf Zentimeter dicken Balken und die Fenster (links), die Innenwände und Türen (oben) sowie die Böden und die Decken (unten).

Fotos: Simon Bitsch



Ziegeln findet sich auf dem Haus eine Dachbegrünung, das ablaufende Wasser wird zusätzlich in eine Zisterne geleitet. Eine thermische Solaranlage unterstützt die Heizung und liefert warmes Wasser, außerdem gibt es eine Fotovoltaikanlage – die wurde aber erst einige Jahre nach dem Einzug auf das Dach gebaut, erzählt

Wacker. Grundsätzlich sei eine Gasheizung verbaut, doch seit die Kinder aus dem Haus sind, wird sie kaum mehr gebraucht, erzählt Schäfer. Das Holz isoliere auch gut. Die Energie aus Solar und dem großen Kachelofen im Wohnzimmer, der die Heizung zusätzlich unterstützt, reiche aus.



ANZEIGEN

Die ganze **Welt** der **Wintergärten** und **Terrassendächer** www.vil.de

☒ Glasschiebedächer ☒ Lamellendächer
☒ Kaltwintergärten ☒ Markisen

Schwäbische **Perfektion**, **Qualität** und **Leistung**. Das **überzeugt** auch Sie!

SCHAUSONNTAG
diese Woche von 13-17 Uhr

Besuchen Sie **JETZT** unsere Ausstellung!

VIL
WINTERGÄRTEN

*keine Beratung, kein Verkauf

Tel. 07143 / 96 38 434 • Robert-Bosch-Str. 18 • 74357 Bönningheim • Mo.-Fr. 8-12 Uhr + 14-17:30 Uhr

ART LICHT KEICHER
seit 1999

A NEW WAY OF LIGHT

Lichtberatung | Lichtdesign | Lichtplanung
für privat, Gewerbe und Praxen.

Besuchen Sie uns in unserem
neuen Lichtstudio in Ilsfeld!

König-Wilhelm-Straße 37 | 74360 Ilsfeld | www.art-licht.de

**NEUBAU / UMBAU /
SCHLÜSSELFERTIGER
HAUSBAU / AUßENANLAGEN**

**beck
wohnbau**

74238 Krautheim, Austrasse 2
www.beckwohnbau.de

**Terrassendächer
Glashäuser
Wintergärten**

- Balkonverglasungen
- Vordächer
- Lamellendächer
- WAREMA-Markisen

**BESUCHEN SIE UNS in
MAINHARDT** direkt
an der B14
Ausstellung nach vorheriger
Absprache für Sie geöffnet.

HKW
Gebr. Grün Wintergärten
Rötenhof 4 • Schwäbisch Hall
Tel.: 07977/8754 • Fax -8774
www.hkw-wintergaerten.de



Offene Grundrisse liegen bei Bauherren im Trend.

Foto: BDF/Sonnleitner/Fotostudio Bachmeyer

Flexibel, smart und nachhaltig

TRENDS *Fertighäuser ermöglichen Offenheit und Rückzug gleichermaßen – Früher in Verruf, heute zunehmend gefragt*

Von unserer Redakteurin
Andrea Eisenmann

Ein Fertighaus? Um Himmels willen. Die sehen doch alle gleich aus. Die verwendeten Baustoffe sind nicht besonders hochwertig, die Wände extrem hellhörig und die Gebäude haben eine kurze Lebensdauer sowie einen geringen Wiederverkaufswert. Oder etwa doch nicht?

Viele dieser Klischees dürften potenziellen Häuslebauern nicht fremd sein. Dabei treffen die Aussagen nach Ansicht vieler Experten allenfalls noch auf jene Häuser in Fertigbauweise zu, die vor 1980 entstanden sind. Die jüngeren Gebäude seien im Gegensatz dazu oft das Ergebnis von Qualitätsstandards und werden individuell nach den Wünschen der Bauherren realisiert.

Auch Achim Hannott vom Bundesverband Deutscher Fertigbau betont, dass die zeitsparende Bauart in den vergangenen Jahren an Popularität gewonnen habe: „Fertighäuser sind immer stärker nachgefragt“, ist der BDF-Geschäftsführer überzeugt. Durch ihr ganzheitliches Gebäude- und Energiekonzept, die gestalterische Bandbreite, aber auch durch ihre innovative, serielle Fertigungsweise seien sie „am Puls der Zeit“.

Der Blick auf die Zahlen des Statistischen Bundesamts unterstreicht dies ebenfalls: Erst-

mals war im Jahr 2024 mehr als jedes vierte neu genehmigte Ein- und Zweifamilienhaus ein Fertighaus. Aber auch bei diesen sind gewisse Trends zu beobachten.

■ Trend 1: Klare Zonierungen und Blickbeziehungen

Offene Grundrisse bleiben ein prägender Trend, schaffen sie doch fließende Übergänge zwischen Küche, Wohn- und Essbereichen und bieten Raum fürs Familienleben. Klare Zonierungen sorgen laut Hannott für die nötige Orientierung und gute Blickbeziehungen. Im Fertighaus lässt sich das durch detaillierte Planung und entsprechende Grundriss-Lösungen umsetzen. „Ein Vorteil der Fertighausbranche sind die Musterhaus-Ausstellungen, in denen Bauherren unterschiedliche Wohnkonzepte erleben und danach fundierte Entscheidungen für die eigene Planung treffen können“, sagt der BDF-Geschäftsführer.

■ Trend 2: Wandelbarkeit durch Vergrößerung

Wohnräume sollen heute multifunktional und flexibel sein, um sich veränderten Lebenssituationen anzupassen – sei es für das Homeoffice, Familienzuwachs oder altersgerechtes Wohnen. Im Fertighausbau sei diese Wandelbarkeit leicht umzusetzen und eröffne durch die Modulbauweise neue Per-

spektiven: Anbauten und Aufstockungen lassen sich schnell realisieren. „Vorausschauende Planung und die Möglichkeit, Wohnraum bei Bedarf zu erweitern, machen Fertighäuser flexibel und zukunftsfähig“, betont Hannott.

■ Trend 3: Technik als Alltagshelfer

Auch eine intelligente Haustechnik ist längst zum Bestandteil modernen Wohnens in vielen Gebäuden geworden: Smart-Home-Systeme steuern Licht, Heizung, Rollläden und sorgen mit Kameras für Sicherheit. „Ein Fertighaus mit intelligenter Ausstattung verbindet Technik mit dem Alltag und entlastet die Bewohner spürbar“, hat der BDF-Geschäftsführer festgestellt. Und so kann diese von Anfang an eingeplant und optimal auf das Gebäude abgestimmt werden.

■ Trend 4: Natürlichkeit und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bleibt entscheidend, wenn es um Themen wie Bauqualität, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit geht. Fertighäuser aus Holz zum Beispiel können natürliche Baustoffe mit ressourcenschonender Fertigung und energieeffizienten Wohnkonzepten verbinden. Ein weiterer Vorteil: Holz bindet langfristig CO₂, ist regional verfügbar und sorgt für ein angenehmes Raumklima.



KONZ & SCHAEFER

Fliesen- und Natursteine

BESUCHEN SIE
UNSERE
**EINZIGARTIGE
AUSSTELLUNG**
UND LASSEN
SIE SICH
INSPIRIEREN

MIT UNSEREM
EIGENEN
VERLEGE BETRIEB
LASSEN WIR
IHRE TRÄUME
WAHR WERDEN

**KONZ &
SCHAEFER**

Fliesen-Naturstein

AUSSTELLUNG

SIEGFRIED-LEVI-STRASSE 12 · 74199 UNTERGRUPPENBACH – DIREKT AN DER A81

07131 203748-0 · INFO@KONZSCHAEFER.DE · WWW.KONZSCHAEFER.DE

Modernisieren statt abwarten?

HEIZUNGSTAUSCH *Investition sollte angesichts der Anschaffungskosten langfristig betrachtet werden*

Die Modernisierung der alten Gas- oder Ölheizung ist teuer. Besonders zusammen mit der energetischen Sanierung des Hauses. Schaut man aber nicht nur auf die reinen Anschaffungskosten, tut es vielleicht weniger weh. Denn mit Blick auf die Zukunft kann sich der Austausch lohnen. Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2-online hat Beispielrechnungen für sechs typische Szenarien erstellt. Mit Blick auf Laufzeit, Finanzierungskosten, Förderungen, Energiekosten und Wertzuwachs der Immobilie.

Das Beispielhaus für die Rechnung: Ein unsaniertes Einfamilienhaus, Baujahr 1983, 130 Quadratmeter Wohnfläche. Das Gebäude wird nach 20 Jahren ohne energetische Maßnahmen einer kompletten Modernisierung unterzogen, also inklusive Gebäudehülle, Heizsystem und Photovoltaik. Die Experten haben anhand von Durchschnittswerten und Energieprognosen sechs Szenarien berechnet. Sie kommen zu dem Schluss, dass sich über 20 Jahre betrachtet deutliche Un-

terschiede zeigen. So liegen die Energiekosten laut co2-online nach einer kompletten Gebäudesanierung im Schnitt:

■ für eine Ölheizung bei rund 41 000 Euro (rund 67 000 unsaniert)

■ für eine Gasheizung bei rund 28 000 Euro (rund 55 500 unsaniert)

■ für eine Luft-Wärmepumpe bei rund 17 000 Euro (rund 31 300 unsaniert)

■ für eine Erd-Wärmepumpe bei rund 13 000 Euro (rund 23 500 unsaniert)

■ für Fernwärme bei rund 21 000 Euro (rund 49 000 unsaniert)

■ für Holzpellets bei rund 16 000 Euro (rund 32 000 unsaniert)

Zählt man zu den nach Sanierung niedrigeren Energiekosten die vermuteten Investitionskosten für eine komplette Sanierung inklusive Zinsen, abzüglich der Förderung, ergeben sich folgende Werte:



In vielen Häusern steht die Erneuerung der Heizung an.

Foto: Animaflora PicsStock/ Stock.Adobe

■ Ölheizung: 40 720 Euro + 144 000 Euro = 184 720 Euro

■ Gasheizung: 28 465 Euro + 141 600 Euro = 170 065 Euro

■ Luft-Wärmepumpe: 17 415 Euro + 141 600 Euro = 159 015 Euro

■ Erd-Wärmepumpe: 13 060 Euro + 144 000 Euro = 157 060 Euro

■ Fernwärme: 20 825 Euro + 136 800 Euro = 157 625 Euro

■ Holzpellets: 16 010 Euro + 144 000 Euro = 160 010 Euro

Bis zu 90 000 Euro Vorteil möglich? Werden bei den einzelnen Modellfällen dann zusätzlich die vermuteten Instandhaltungskosten und die angenommene durchschnittliche Wertsteigerung des Gebäudes berücksichtigt, ergibt sich laut co2-online in der Gesamtrechnung ein ökonomischer Vorteil in Höhe von:

■ für Luft-Wasser-Wärmepumpen rund 39 000 Euro

■ für Erd-Wärmepumpen rund 48 000 Euro

■ Die anderen Energieträger führen hingegen in der Beispielrechnung zu Mehrkosten – auch bedingt dadurch, dass die Experten hier einen geringeren Wertzuwachs voraussetzen. Bleiben:

■ bei Gasheizungen Mehrkosten von rund 31 000 Euro

■ bei Ölheizungen rund 43 000 Euro

■ bei Fernwärme rund 16 000 Euro

■ bei Pellets von 13 610 Euro

Die Erkenntnis: Die Investitionskosten für Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien sind zwar höher, durch staatliche Förderung und geringere laufende Kosten liegen die Ge-

samtkosten aus Investition und Energie jedoch niedriger als bei Gas- oder Ölheizungen.

Vergleicht man die Zahlen der Gas- und Ölheizungen einerseits mit den Werten der Wärmepumpen andererseits ergibt sich laut co2-online über 20 Jahre dann insgesamt ein Vorteil von rund 70 000 Euro bis etwa 90 000 Euro zugunsten der Wärmepumpen.

Allerdings weisen die Experten darauf hin, dass die Zahlen durch tatsächliche Entwicklungen abweichen können, etwa durch regionale Unterschiede, individuelles Nutzerverhalten und veränderte politische Rahmenbedingungen. Bei den Berechnungen für die sechs Modellfälle handelt es sich also nur um eine grobe Orientierung. Die komplette Berechnung mit all ihren Annahmen können Eigentümer auf der Internetseite der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online nachvollziehen – ein guter Einstieg für eigene Überlegungen. *dpa*

ANZEIGEN

W+W Transport GmbH

GERD WINKLER • MATTHIAS WILDER



**Containerdienst
Abfallentsorgung
Baustoffhandel
Bautransporte**

3-Achser Abrollkipper Containergrößen:
3-Achser Absetzkipper Offene Container: 7 m³/10 m³/15 m³
4-Achser Betonmischer Container mit Deckel: 7 m³/10 m³

E-Mail: w-w-transport@web.de

74382 Neckarwestheim • Tel. 07133-2370864

prosermo
PROJEKTIERUNG · SERVICE · MONTAGE

ALLES AUS EINER HAND – DIE KOMPLETTLÖSUNG

Vier Gewerke, ein Partner:
für nachhaltigen Komfort und
Effizienz in Ihrem Zuhause.

Rundum-Betreuung
für Energie- und
Gebäudetechnik:

- ✓ **Klimaanlagen**
- ✓ **Wärmepumpen**
- ✓ **Badsanierung**
- ✓ **Photovoltaik**

JETZT MEHR ERFAHREN
auf prosermo.de

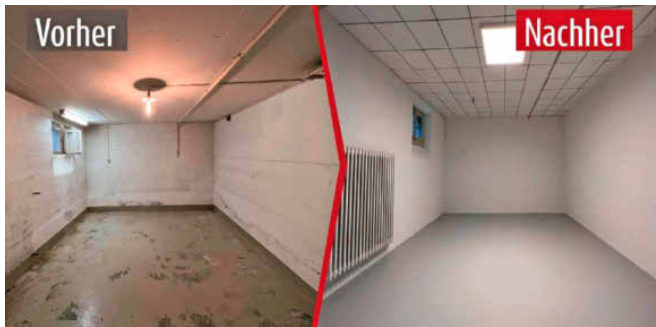


Starkregen verschärft Feuchteprobleme

Kellerabdichtungen wichtiger denn je – Nachrüstungen beugen Wertverfall der Immobilie vor

Die andauernden Regenfälle und Überflutungen in der Vergangenheit in ganz Deutschland haben gezeigt: Kaum vorhersehbarer Starkregen wird immer häufiger – und kann zu großen Schäden führen. Bei genauerem Hinsehen wird durch den Starkregen aber nur ein Problem verschärft, das bei einigen Gebäuden seit Jahren vorhanden ist: Viele Gebäudekeller sind aufgrund ihrer Bauweise nur unzulänglich oder gar nicht fachgerecht abgedichtet.

Ohne Schutz aber ist die Bausubstanz dauerhafter Feuchte ausgesetzt, was die Wertstabilität der Immobilie ins Wanken bringen kann. Die gute Nachricht: Fachgerechte Abdichtungen sind jederzeit nachrüstbar und bewirken – je nach Lage und Gesamtzustand – eine erhebliche Aufwertung des Gebäudes. „Wenn Farbe und Putz an den Kellerwänden abplatzen und der Mörtel in den Fugen des Mauer-



Jeder Keller kann noch gerettet und der weitere Feuchteintritt unterbunden werden.
Foto: ISOTEC

werks zerbröselt, dann sind dies sehr häufig Folgen von dauerhaft eindringender Feuchte“, erläutert Dipl.-Ing. Farshid Tremel, der mit seinem ISOTEC-Fachbetrieb auf die Beseitigung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden spezialisiert ist.

Zerstörungskraft

Insbesondere das Abdichten des Mauerwerks gehört zu seiner Disziplin – und dort liegt oft das

Problem: Die ins Kellermauerwerk eindringende Feuchte bildet Salzkristalle, die sich mit enormer Zerstörungskraft ausdehnen. Sie sprengen Farben und Putze von den Wänden und greifen auch den Fugenmörtel zwischen den Steinen an. Langfristig wird dadurch das Mauerwerk marode – und im schlimmsten Fall auch die Statik des Gebäudes gefährdet. Ein entsprechendes Problembewusstsein ist in Deutschland vorhanden: 75

Prozent der Eigentümer haben Angst, Feuchteschäden könnten zu einem drastischen Wertverlust der Immobilie führen.

Knapp ein Drittel von ihnen fürchtet auch massive Schäden an der Bausubstanz durch Feuchtigkeit, die ins Mauerwerk eindringt. Dies belegt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts „Heute und Morgen“.

Mögliche Verfahren

Wie aber kann der Feuchteintritt unterbunden werden? „Um die Bausubstanz vor seitlich eindringender Feuchtigkeit zu schützen und damit den Wert der Immobilie zu erhalten, bieten sich zwei bewährte Verfahren an: eine Außenabdichtung beziehungsweise eine Innenabdichtung“, sagt Tremel. „Beide Lösungen müssen gemäß den strengen Anforderungen der WTA (Wissenschaftlich-Techni-

sche Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege) ausgeführt werden.“

Bei der Außenabdichtung wird das Mauerwerk dauerhaft vor Feuchtigkeit geschützt, indem in einem mehrstufigen Verfahren die komplett freigelegten Kelleraußenwände isoliert werden. Ist dagegen die betroffene Kelleraußenwand von außen nicht zugänglich – zum Beispiel aufgrund angrenzender Bebauung eines weiteren Gebäudes – empfiehlt die WTA eine fachgerechte Innenabdichtung.

Dabei werden die durchfeuchteten Flächen in einem ebenfalls mehrere Schritte und Abdichtungslagen umfassenden Verfahren saniert. „Damit werden Gebäude dauerhaft vor den gravierenden Folgen der Feuchtigkeit bewahrt, der typische Keller muff beseitigt, die Wohnqualität erhöht und der Wert der Immobilie nachhaltig gesichert“, versichert Farshid Tremel. **anz**

NASSE WÄNDE? FEUCHTER KELLER?

Ihr Spezialist zur Sanierung von
Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden

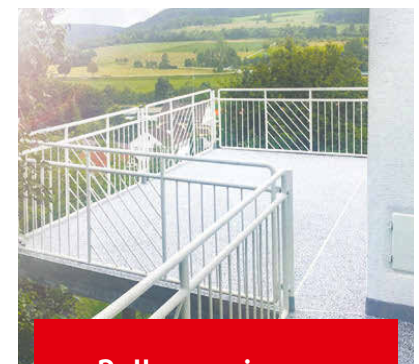
Feuchtigkeit ist ein häufig auftretendes Problem, das Eigenheimbesitzern Sorgen bereitet. Deshalb haben wir wirksame und geprüfte Systemlösungen für Ihren Keller, Wohnraum, Balkon oder auch Ihre Garage entwickelt. Vereinbaren Sie jetzt einen Analysetermin und profitieren Sie von über 30 Jahren Erfahrung und mehr als 120.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Kompetente und ausgebildete Mitarbeiter machen auch Ihr Zuhause wieder behaglich und bewohnbar.

- ✓ TÜV-Rheinland geprüft
- ✓ 10 Jahre Gewährleistung
- ✓ Festpreis & Sauberkeit

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel HN GmbH
Dieselstraße 10, 74172 Neckarsulm
☎ 07139 - 93 75 486
www.isotec-tremel-hn.de



Abdichtungen

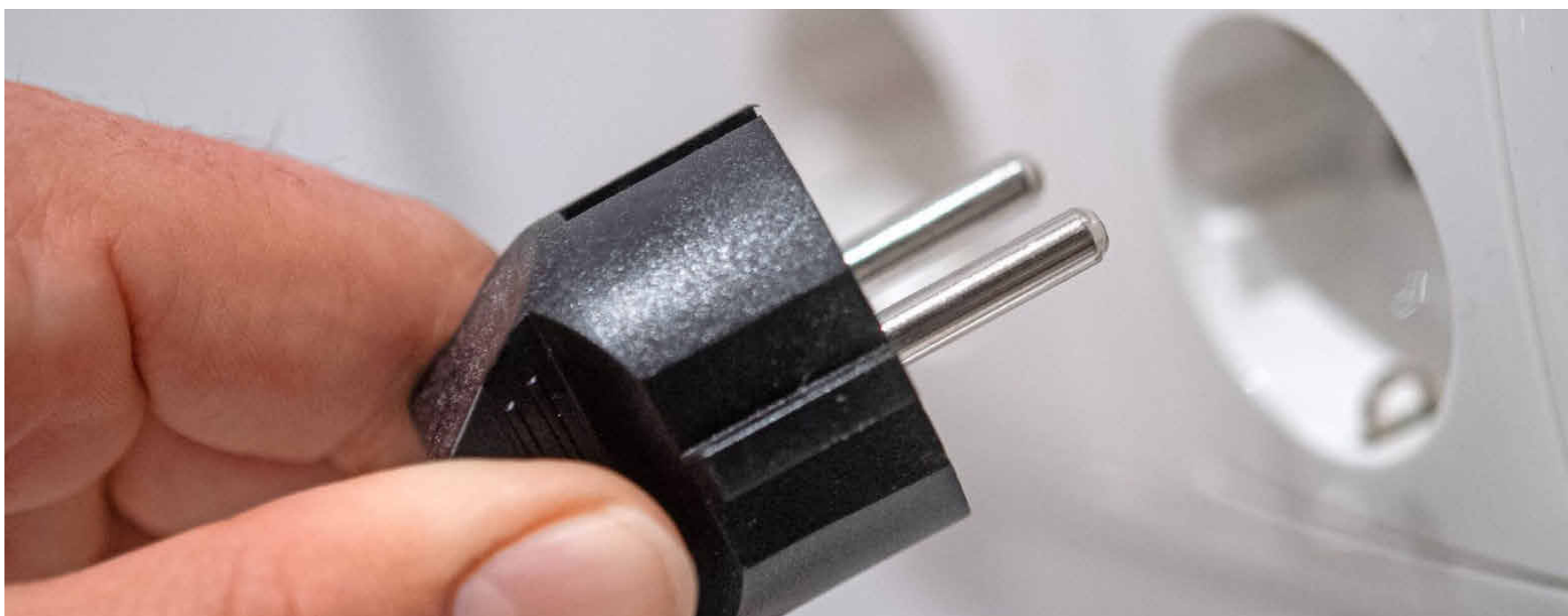


Balkonsanierung



Schimmelbeseitigung

ISOTEC®
IMMER BESSER.



Ein Stromausfall beeinträchtigt die Nutzung der Wohnung erheblich.

Foto: Sina Schuldt/ dpa

Mietminderung bei Stromausfall?

RECHT *Das sollten Betroffene wissen – Konkrete Umstände sind entscheidend*

Ein plötzlicher Stromausfall kann den Alltag massiv beeinträchtigen: Licht, Heizung, Herd, Internet – oft geht nichts mehr. Kommt es wie zu Beginn des Jahres im Südwesten Berlins zu einem großflächigen Ausfall, stellen sich viele Betroffene dieselben praktischen Fragen: Darf ich die Miete mindern? Welche Versicherung kommt für mögliche Schäden auf? Und: Wann kommt eine Mietminderung in Betracht?

Eine Antwort darauf lautet wie folgt: Ja, Mieterinnen und Mieter können eine Mietminderung geltend machen, wenn ihr Wohnkomfort erheblich beeinträchtigt wird. „Ein Ausfall der Stromversorgung oder der Heizung im Winter, gleich

ob durch äußere Einflüsse wie Sabotage oder technische Störungen verursacht, beeinträchtigt die Nutzung der Wohnung erheblich“, sagt Melanie Weber-Moritz, Präsidentin des Deutschen Mieterbundes (DMB).

Schuldfrage Selbst wenn Vermieter also keinerlei Schuld trifft, können Mieter darum eine Mietminderung verlangen. Wie hoch diese ausfällt, hängt unter anderem davon ab, wie sehr die Nutzung der Wohnung durch den Stromausfall eingeschränkt ist. Ein kompletter Ausfall von Stromversorgung und Heizung könne etwa eine Mietminderung von bis zu 100 Prozent für die Dauer des Ausfalls

rechtfertigen – hängt aber von den konkreten Umständen ab. Wichtig sei in jedem Fall, dass Mieterinnen und Mieter ihrem Vermieter den Mangel umgehend anzeigen, um ihr Recht auf Mietminderung nicht zu gefährden, so der DMB.

Versicherung Kommen technische Gerätschaften wie etwa Computer oder Haushaltsgeräte durch den plötzlichen Stromausfall – durch oder die spätere Wiederherstellung der Stromversorgung – zu Schaden, leisten in der Regel nur besonders leistungsstarke Hausratversicherungen, teilt der Bund der Versicherten mit. Grund ist, dass in vielen Versicherungsbedingungen lediglich Überspannungs-

Überstrom- oder Kurzschlussschäden Berücksichtigung finden, die Folge eines Blitzeinschlags sind.

„Mieter sollten ihrem Vermieter den Mangel umgehend anzeigen.“

Melanie Weber-Moritz

Kontaktaufnahme Der Bund der Versicherten weist darauf hin, dass auch bestehende private Elektronikversicherungen für die Regulierung der Schäden aufkommen können, sofern die entsprechenden Gefahren mit abgesichert sind. Erk Schaarschmidt

von der Verbraucherzentrale Brandenburg rät Versicherten darum unbedingt, einen Blick in den eigenen Vertrag zu werfen und bei Unklarheiten die Versicherung zur Abklärung zu kontaktieren.

Policen checken Wofür gute Hausratpolicen ebenfalls aufkommen: Wenn Tiefkühlgut Schaden genommen hat, weil die Tiefkühltruhe infolge des Stromausfalls abtaut.

Wichtig in jedem Fall: Schnellstmöglich nach Eintritt des Schadens eine Schadenanzeige beim jeweiligen Versicherer stellen. Wer sich damit zu viel Zeit lässt, läuft Gefahr, dass Anbieter die Leistung kürzen oder komplett verweigern. dpa

ANZEIGEN

wiedmann ZARTMANN
RAUM AUSSTATTUNG UND FUSSBODENTECHNIK

So macht man Zuhause

Wir haben alles für ein gemütliches Zuhause.

- Estriche & elastische Beläge
- Parkett & Teppiche
- Gardinen & Sonnenschutz

Talweg 14 | 74254 Offenau | Telefon 0 71 36 / 94 64 0-0
Büro Neckarsulm 0 71 32 / 93 44-0 | Fax 0 71 36 / 94 64 0-40
www.wiedmann-zartmann.de

SCHWARZKOPF
GmbH NATURSTEINE
Ihr Spezialist für Naturstein seit 1913

Fliesen - Bodenplatten - Fensterbänke -
Treppenanlagen - Küchenarbeitsplatten -
Arbeitsplatten für Outdoorküchen -
Wandverkleidungen - Waschtischplatten

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche
Produktpalette für den Innen- und
Außenbereich sowie eine fachgerechte
Planung, Fertigung und Montage

www.schwarzkopf-natursteine.de
Emil-Weber-Straße 28+30 - 74363 Güglingen
Tel.: 07135 - 93 10 46 - info@schwarzkopf-natursteine.de



Perfekte Funktionalität trifft auf individuelles Design und die Trendfarbe Beige: Küchen der Firma Leicht gehören zum Sortiment des Neckarsulmer Familienunternehmens.



Ein Designbad mit System – dafür steht die Marke Scalido, deren hochwertige Produkte in der Badergalerie von Schrade besichtigt werden können.

Fotos: Schrade

Ideenreichtum, beste Qualität und Zuverlässigkeit

Schrade ist Spezialist für baunahe Bereiche wie Sanitär, Küchen, Türen, Tore, Kaminöfen und mehr – Das Neckarsulmer Familienunternehmen blickt auf eine mehr als 110-jährige Tradition zurück

Der Grundstein für die Firma Schrade wurde 1910 gelegt, als Lina und Christian Schrade ein „Eisenmagazin“ in Neckarsulm erwarben. Heute zählt Schrade zu den führenden Großhandelshäusern der Region – und ist dabei doch ein Familienunternehmen geblieben, das die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt stellt, deren individuelle Wünsche gemeinsam mit starken, langjährigen Partnern umgesetzt und dabei Innovationen sowie Trends immer im Blick hat.

Traumbäder

Sie suchen erfrischende Ideen für ein funktionales Kleinbad? Möchten die Nasszelle in ein komfortables Familienbad verwandeln? Oder: Sie träumen von einem exklusiven Spa?

Dann lohnt es sich, in die Schrade-Badergalerien in Neckarsulm und Sinsheim einzutauchen und gemeinsam mit den Badberatern von Schrade das Wunschbad zu gestalten. Ein Designbad mit System, das sich den Bedürfnissen der Kunden anpasst und nicht umgekehrt – dafür steht Scalido. Scalido ist die erste Marke mit einem ganzheitlichen modularen Produktkonzept, das es er-

möglicht, das gesamte Bad nach den jeweiligen individuellen Vorstellungen und Budgets auszustatten. Scalido ist exklusiv nur bei autorisierten Fachhändlern in bundesweit mehr als 200 Ausstellungen zu finden. Alle Produkte werden von lizenzierten, namhaften Herstellern gefertigt.

Gleich zwei Produkte erhielten 2023 den begehrten Red Dot Design Award. Von Herstellung und Funktion über Logistik und Verpackung bis zum Marketing – Scalido legt besonderen Wert auf Nachhaltigkeit.

Welt der Türen

Als einer der führenden Großhändler der Region bietet Schrade eine riesige Palette an Türen und Toren. Der Bereich Innentüren wurde nun um elegante Schiebetüren und trendige Lofttüren erweitert. Lofttüren sind ein echter Eyecatcher und sorgen mit ihrer minimalistischen Eleganz für ein besonderes Raumgefühl – abgestimmt auf aktuelle Interieur-Trends. Platzsparende Schiebetüren sind ebenfalls in zahlreichen Motiven erhältlich. Dementsprechend kann zwischen zeitlosen, mit Design-Elementen ausgestatteten oder strukturierten Türmotiven ausgewählt werden. Auch im Bereich der Haustüren bestimmen die neuesten Modelle die ak-



Von der eleganten Schiebe- bis zur trendigen Lofttür bietet die Ausstellungswelt in Neckarsulm viel Auswahl.

tualisierte Ausstellung. Neu im Vordergrund stehen hierbei Motive mit großem Lichtausschnitt und solche mit zweifarbigem Design.

Garagentore

Bei Garagentoren hat sich ebenso einiges getan: So bietet Hörmann zum Beispiel mit seinen einzigartigen Dekoren Duragrain eine farbechte und detailgetreue Toroberfläche mit hochwertiger Beschichtung für harmonische und dauerhaft schöne Toransichten an. Wählen Sie aus zig verschiedenen Holz-, Stein- und Metalldekoren Ihr spezielles Tor aus.

Rund um die Küche

Der neue Farbtrend beim Wohnen und Einrichten ist da: Beige ist angesagter denn je. Dies zeigt sich auch beim Thema Küche. Die kontrastarme Farbwelt ist warm, behaglich, strahlt Ruhe und Ge-

borgenheit aus und lässt sich perfekt mit allen Holzarten kombinieren. Diesen Trend betont die Schrade-Küchenabteilung mit dem neu aufgenommenen Hersteller Häcker aus Ostwestfalen. Dieser zeigt unter anderem Satin mit feiner Sommereiche und viel Greige (Farbmix aus Grau und Beige). Auch Eukalyptus ist als Farbe in diesem Jahr absolut angesagt. In einer von drei neuen Ausstellungsküchen aus dem Hause Häcker können Besucher die neue Farbwelt entdecken.

Auch Miele als innovativer Hersteller der Premiumklasse hat den Trend erkannt und bringt als neue Gerätefarbe passend dazu Pearlbeige auf den Markt. Und ist damit nicht allein: Die neue Funktionsküche von Leicht wird ebenfalls in der neuen Farbwelt beheimatet sein.

anz

schrade | 

Rötelsstraße 31 | 74172 Neckarsulm | www.schrade.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 09.00 – 18.00 Uhr
Sa: 08.00 – 13.00 Uhr

Alles aus einem Haus, alles in einer Hand

Komplettsanierung, Umbau, Ausbau bis zu Photovoltaik-Anlagen:
Die Scheu GmbH bietet ein breites Spektrum an Fachbereichen

Die Wunschimmobilie ist gefunden – oder es ist an der Zeit, das seit Jahren bewohnte Eigenheim umzugestalten und der Lebensqualität in den vier Wänden neuen Schwung zu verleihen? Beispielsweise, indem man den vorhandenen Wohnraum erweitert? Wie wäre es mit einer PV-Anlage auf dem Dach oder dem Einbau einer neuen Haustür?

Da ist ein kompetenter Partner das A und O, schließlich gilt es, jede Menge Fragen zu beantworten: Was ist machbar? Gibt es Förderungen? Wofür brauche ich eine Genehmigung? Welche Heiztechnik kommt infrage? Wel-

che Energie-Maßnahmen sind notwendig? Bei all diesen Punkten steht Ihnen PLAN S3 unterstützend zur Seite. Das Planungsbüro der Firma Scheu GmbH in Bretzfeld-Bitzfeld bietet von der Beratung über die Planung samt Bauleitung und Koordination bis zur Fertigstellung alles aus einer Hand. Selbstverständlich stehen die jeweiligen Leistungsbausteine auch einzeln zur Verfügung.

Maßgeschneidert

Die Metallabteilung bei Scheu beispielsweise ist der erste Ansprechpartner in der Region, wenn es um Arbeiten mit den Werkstoffen Stahl, Edelstahl und Glas geht.

Maßgefertigte Geländer sowohl für innen als auch außen, (Glas-) Überdachungen, Vordächer und individuelle Schutzwände sind nur einige von vielen Beispielen, in denen der Schlosserei-Bereich für beeindruckende Ergebnisse sorgt.

Auch der Einbau maßgeschneiderter Haustüren, funktionaler (Garagen-) Tore oder Zäune – einschließlich der dabei anfallenden Maler- und Elektroarbeiten – gehört zum Portfolio des Unternehmens.

Wer nach neuen Ideen für sein Zuhause sucht: Glas- und Sonnenhäuser mit falt- und schiebewänden bieten eine gute Alternative zum Wintergarten. Exklusive Gartenhäuser, Unterstände und Terrassenüberdachungen werden

zum Highlight in jedem Garten. Und auch bei der Suche nach der geeigneten Carport-Lösung – beispielsweise mit Solardach und PV-Anlage – hilft das Team gerne weiter.

Breites Portfolio

Über das Planungsbüro PLAN S3 bietet Scheu Design und Technik ein breites Handwerks-Leistungsportfolio rund um die Themen Aus-, Um- oder Neubau – und kann dabei auf eine mehr als 100-jährige Erfahrung zurückgreifen. Zu den Angeboten des Unternehmens gehören auch die energetische Sanierung von Dach, Heizung, Fassade und Fenstern. **anz**

Marco und Michael
Scheu (v.l.) leiten das
Unternehmen in vierter
Generation.

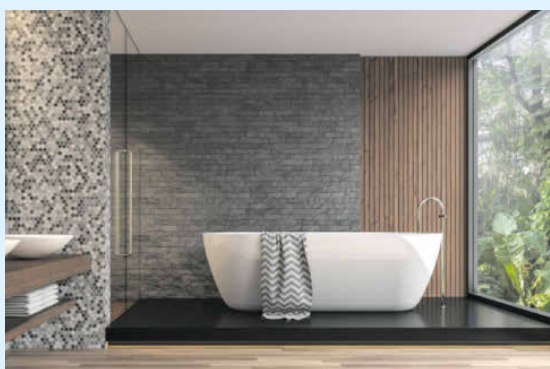


Die Scheu GmbH sucht Verstärkung

Sie suchen einen Job mit Zukunft? Dann werden Sie Teil der Scheu GmbH. Die aktuellen Stellenangebote des Unternehmens finden Sie im Internet unter www.scheu-gmbh.de.



Wir suchen (m/w/d) – Elektroniker (Meister/Geselle) – Kaufräu/-mann für Büromanagement



Bad • Heizung • Solar • Metallbau • Holzbau • Fliesen • Elektrik • PV-Anlagen • Putz • Haustüren
Scheu GmbH • 74626 Bretzfeld-Bitzfeld • Telefon 07946 9255-0 • www.scheu-gmbh.de • info@scheu-gmbh.de